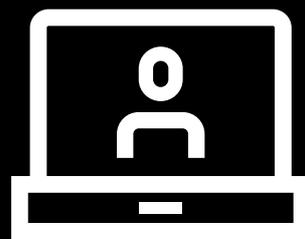
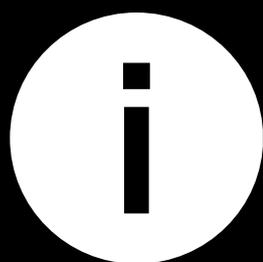




Delivery Portal EP

Allgemeines, Gateway-Funktionen & Support





Delivery Portal EP

In den Delivery Portal EP Factual, EP Fiction und EP Soap von RTL Deutschland werden Video- und Audiofiles sowie content-spezifische Metadaten zu Eigenproduktionen hochgeladen. Je nach Portal ist auch die Anlieferung von Sidecar-Files möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Ingest-Prozess auf Asset- und Master Version-Ebene zu monitoren. Hierdurch kann nachverfolgt werden, wie der Anlieferungs- und Abnahmestatus je Asset, beispielsweise eine Serien-Episode, und den darin enthaltenen Files, etwa Broadcast Master oder Cleanfeed, ist.

Alle Delivery Portal EP-Versionen operieren auf der Plattform SDVI Rally.

In diesem Dokument befinden sich Informationen zu Rally und den Delivery Portal EP-Varianten im Allgemeinen und Anleitungen zu Gateway-Funktionen einzelner Portale wie dem Delivery Portal EP Factual im Spezifischen.

Hinweis: Abbildungen in diesem Dokument können ältere Gateway-Iterationen zeigen. Der Guide wird fortlaufend erweitert und in unregelmäßigen Abständen aktualisiert.

Inhaltsverzeichnis

- Allgemeines..... 3**
 - Login 3
 - Aufbau von Gateways..... 3
 - Navigation..... 3
 - Nutzermenü..... 5
 - Notification-Center 5
 - Asset Picker 6
 - Allgemein 6
 - Suchfilter7
- Gateway-Funktionen: Delivery Portal EP Factual 8**
 - Metadata Ingest..... 8
 - File Ingest 10
 - All Deliveries..... 11
 - Failed Deliveries..... 12
- Support..... 13**



Allgemeines

Folgende Informationen und Hinweise gelten für Rally und alle Delivery Portal EP-Varianten im Allgemeinen. Anleitungen zu spezifischen Gateway-Funktionen sind ab [Seite 7](#) zu finden.

Login

Der Zugriff auf Rally erfolgt über:

 <https://rtlde.sdvi.com/>

Accounts werden im Rahmen von Onboarding-Meetings oder in Absprache mit Content Coordination vergeben. Wir bitten darum, die Anzahl individueller Accounts so gering wie möglich zu halten. Zwecks Account-Aktivierung wird eine Microsoft Invitation im Namen von RTL Deutschland via E-Mail versendet. Diese Einladung bitte annehmen.

Zur Sicherstellung der Kontosicherheit muss eine Zwei-Faktor-Authentifizierung durchgeführt werden. Hierfür wird auf eine von Microsoft definierte Methode zurückgegriffen (Microsoft Authenticator, SMS, Anruf).

Für die Nutzung von SDVI Rally wird nicht der Safari Browser empfohlen.

Aufbau von Gateways

Gateways sind die Benutzeroberflächen in Rally. Für unterschiedliche Anwendungszwecke oder Nutzergruppen sind eigene Gateways vorhanden. Für den Ingest werden Gateways in Form von Delivery Portal EP-Varianten verwendet. Welches Gateway zum Einsatz kommt, wird vom vereinbarten Lieferpaket für eine Produktion im Hintergrund abgeleitet.

Navigation

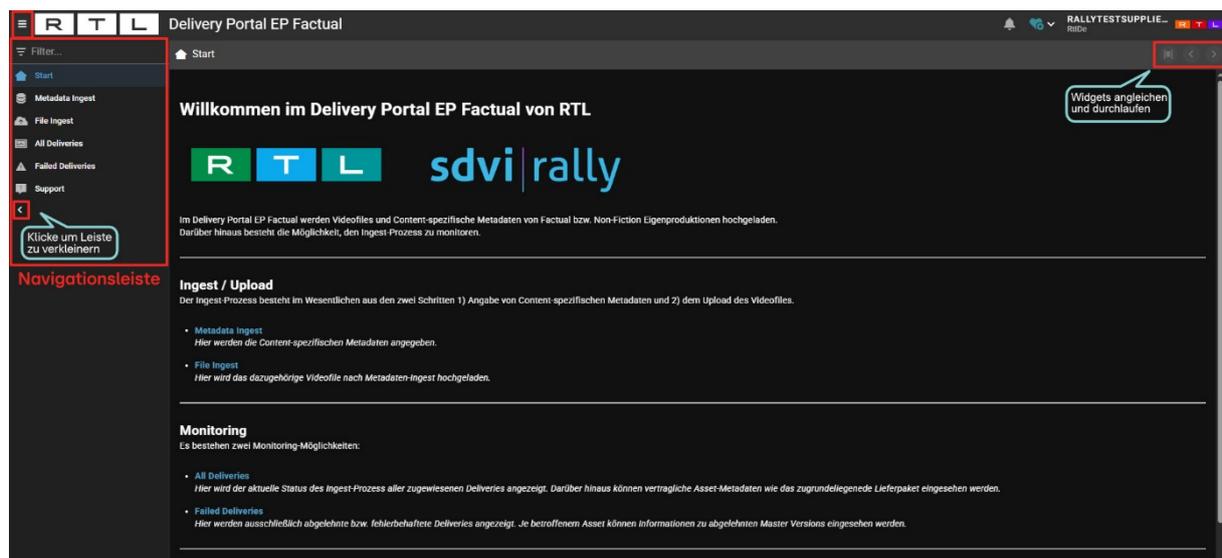


Abbildung 1: Startseite Rally-Gateway



Die **Navigationsleiste** befindet sich am linken Rand. Diese listet die verschiedenen Gateway-Seiten, die unterschiedliche Funktionen bieten.

- Über das "Burger-Menü", den drei Streifen in der oberen linken Ecke, lässt sich die Navigation komplett ein- oder ausblenden.
- Über den Pfeil unterhalb der Gateway-Seiten lässt sich die Navigationsleiste auf die Symbole der Seiten reduzieren oder wiederherstellen.

Das **Layout** einer Gateway-Seite hat zwei mögliche Konfigurationen:

Panel Layout

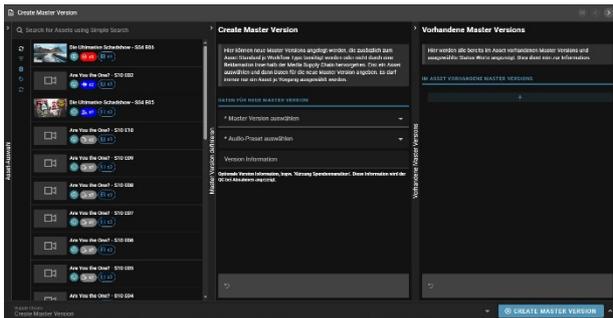


Abbildung 2: Panel Layout

- Im Panel Layout sind die einzelnen Widgets nebeneinander angeordnet.* Diese können mit der Maus beliebig vergrößert oder verkleinert werden.
- Durch Klicken auf das erste der drei Symbole (Equalize Space) in der rechten oberen Ecke, werden die Widgets wieder auf dieselbe Größe angeglichen.
- Über die Pfeile neben Equalize Space kann durch die einzelnen Widgets in voller Größe navigiert werden.

*Der Supply Chain Trigger (Button unten rechts) wird im Panel Layout immer am unteren Rand platziert.

Klassisches Layout

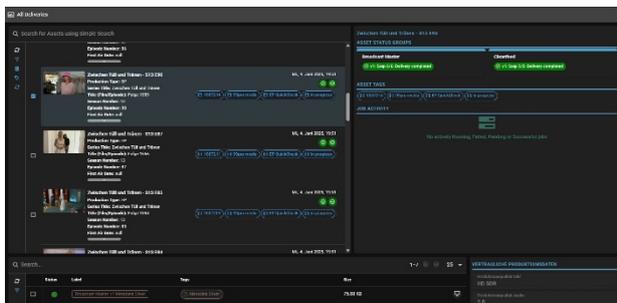


Abbildung 3: Klassisches Layout

- Im klassischen Layout gibt es eine fest definierte Größe und Anordnung der Widgets, die nicht änderbar ist.
- Die Widgets können auch vertikal angeordnet sein, sodass scrollen erforderlich ist, um alle Informationen der Seite wahrnehmen zu können.

Hinweis: Das Layout jeder Gateway-Seite ist vorgegeben und kann nicht beeinflusst werden.



Nutzermenü

Mit Klick auf den Benutzernamen im Gateway oben rechts (1) können diverse persönliche Einstellungen unter **Preferences (2)** vorgenommen werden.

Die Wichtigsten hier kurz erklärt:

- Unter *Accessibility (3)* kann zwischen dem Dark- und Light Theme gewechselt werden.
- Unter *Customize UI (4)* im Unterpunkt *Notifications* kann die Anzeigedauer von Benachrichtigungen auf einen eingestellt werden. Wir empfehlen hier jeweils 5 Sekunden zu definieren.
- Benachrichtigungen werden zusätzlich nach Ablauf der eingestellten Anzeigedauer noch im *Notification Center (5)* angezeigt (Glocken-Symbol oben rechts)
- Unter *Session* kann die Dauer der automatischen Abmeldung von Rally im Idle angepasst werden.
- Über *Applications* kann ein *Default Gateway Portal* eingestellt werden. Dies wird nach Einstellung bei jedem Zugriff auf Rally standardmäßig geöffnet.

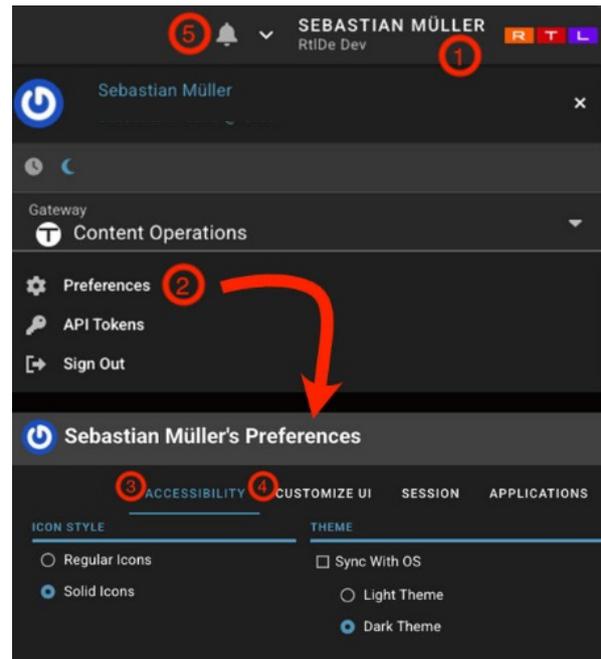


Abbildung 4: Nutzermenü → Preferences → Accessibility

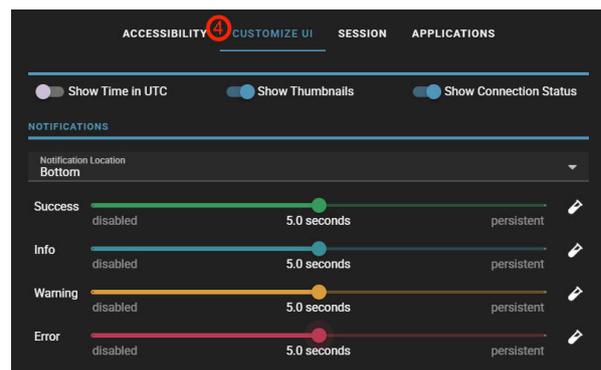


Abbildung 5: Nutzermenü → Preferences → Customize UI

Notification-Center

Alle Benachrichtigungen sind nach Ablauf der Anzeigedauer noch im Notification Center einsehbar (Glocken-Symbol). Dort können nach Belieben einzelne Notifications oder über „Dismiss All“ alle Notifications auf einmal gelöscht werden.

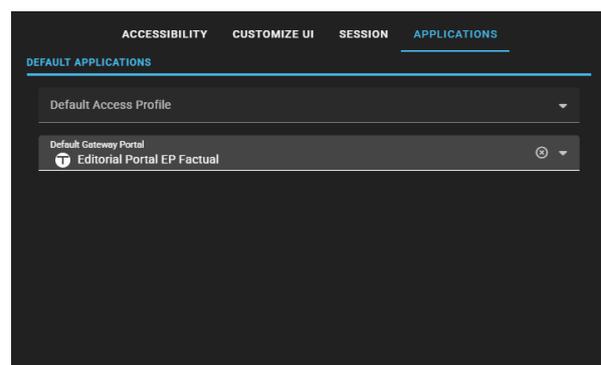


Abbildung 6: Nutzermenü → Preferences → Applications

Asset Picker

Der Asset Picker ist das zentrale Widget für die Auswahl und Suche von Assets. Er wird auf allen Gateway-Seiten verwendet, in denen Assets zur Auswahl stehen.

Allgemein

Die einzelnen Assets zeigen Daten für die Identifizierung und Status an:

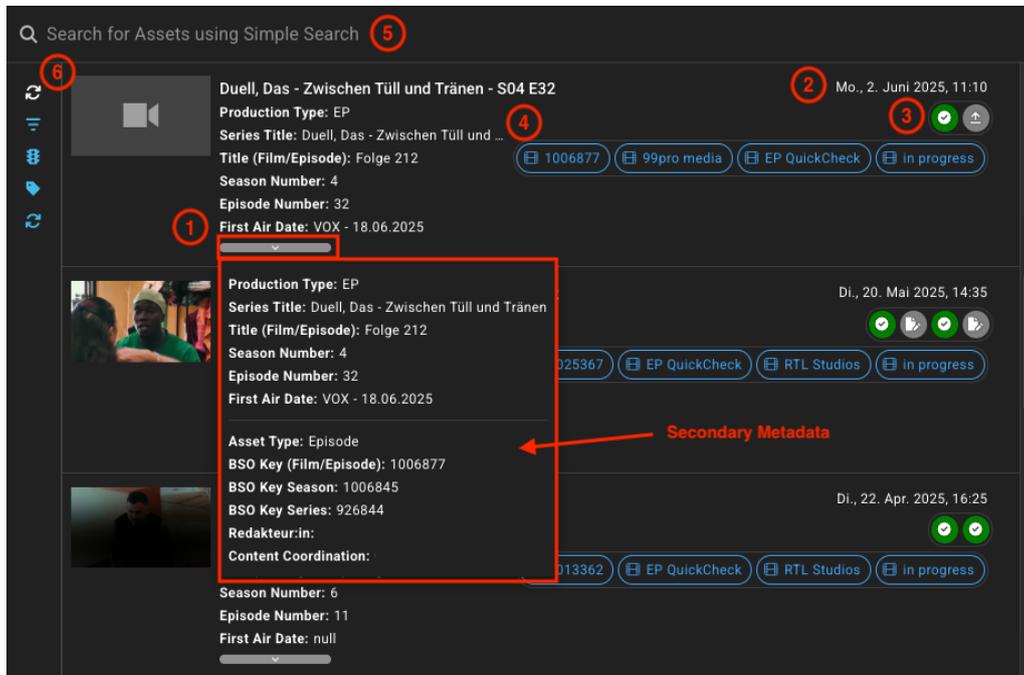


Abbildung 7: Asset Picker Widget

Unter dem Namen jedes Assets werden die **Primary Metadata** eines Assets angezeigt: *Production Type, Series Title, Title (Film/Episode), Season- und Episode Number* sowie *First Air Date*.

- (1) Unterhalb *Primary Metadata* befindet sich ein Pfeil-Button, der durch Klicken die **Secondary Metadata** aufklappt. Gebündelt werden hier unter den *Primary Metadata* zusätzlich die *Secondary Metadata* angezeigt: *Asset Type, BSO Key (Film/Episode), BSO Key Season* sowie *BSO Key Series, Redakteur:in* und *Content Coordination*.
- (2) Das Datum zeigt das **Entstehungsdatum** des Assets an.
- (3) Unter dem Datum befinden sich die **Status-Indicator**, die den Status einer Master Version anzeigen. Ein Status-Symbol ist einer Master Version zugeordnet. Via Maus-Hover kann der zugehörige Status des Files in Textform eingesehen werden.
- (4) Darunter sind die **Asset-Tags** platziert. Diese zeigen den *BSO Key (Film/Episode), Workflow Type, Production Company* (auf dem Screenshot nicht sichtbar) und den *Asset Status*. Letzterer ändert sich sobald Metadaten für eine Master Version hochgeladen werden, von "created" auf "in progress".
- (5) In der **Suchleiste** kann "schnell" nach Assets mit der Eingabe von beliebigen Begriffen oder Werten gesucht werden. Die Suche funktioniert als "Fuzzy-Suche", d.h. der eingegebene Suchbegriff kann auch nur in Teilen mit dem gewünschten Suchergebnis übereinstimmen.
- (6) Die **Auswahl- und Filterleiste** wird nachfolgend ausführlich erklärt.



Suchfilter

Durch Klicken auf den Filter-Button (1) öffnen sich die **Suchfilter**. Hier können für die Assetsuche spezifische Filter, durch vordefinierte Auswahlmöglichkeiten (z.B. Production Type) oder individuellen Eingaben (z.B. Season Number) gesetzt werden.

Die weiteren Symbole in der Auswahl- und Filterleiste sind:

- a) Aktualisierung
- b) On/Off Anzeige der Status
- c) On/Off Anzeige der Tags
- d) On/Off Auto-Aktualisierung („On“ wird empfohlen)

Individuelle Suchfilter (Saved Queries)

Im Asset-Picker können individualisierte Suchfilter gespeichert werden:

- 1) Zuerst Suchfilter-Menü öffnen (1)
- 2) Suchkriterien beliebig definieren. Beispielsweise können Suchen für eine gezielte Serie über das Feld „Series Title“ definiert werden
- 3) Dann unten auf das Speicher-Symbol klicken (2) und einen Namen für die definierten Suchfilter vergeben (4)
- 4) Fortan stehen die gespeicherten Suchfilter im Suchfilter-Menü unter Saved Queries (3) bereit

Hinweis: Wenn keine Search Query gespeichert ist, wird der Reiter „Saved Queries“ nicht angezeigt. Außerdem können Suchfilter standardmäßig nicht vorbelegt werden. Bei jedem Aufruf des Asset Pickers muss eine gespeicherte Suche geladen werden.

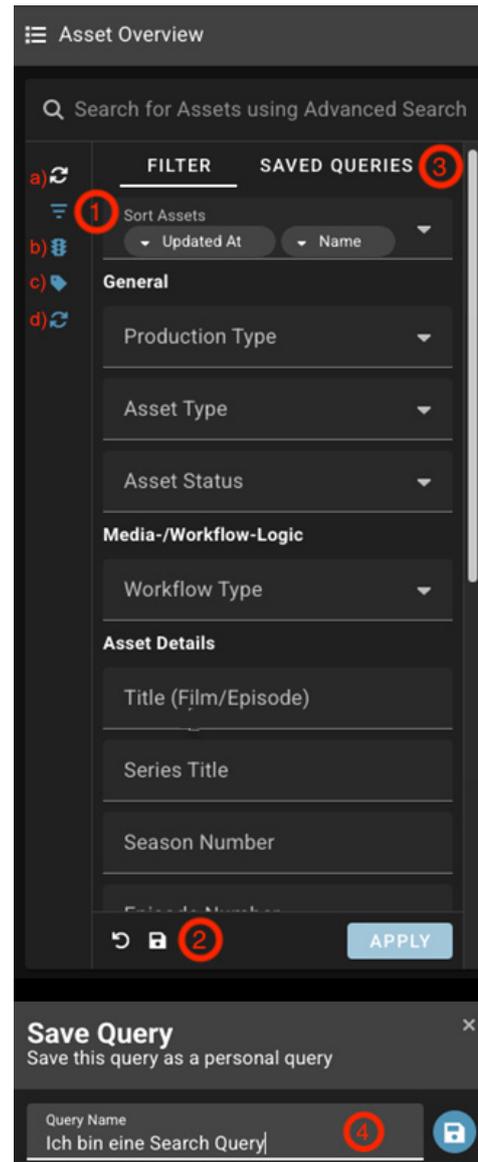


Abbildung 8: Suchfilter und Sicherung dieser



Gateway-Funktionen: Delivery Portal EP Factual

Das Delivery Portal EP Factual dient der Anlieferung von Files einer Factual Produktion. Diese Anlieferungen müssen gemäß der Factual Deliveries und dem vertraglich vereinbarten Lieferpaket Non-Fiction erfolgen. Nachfolgend werden Gateway-Funktionen wie Metadaten- und File-Ingest oder Monitoring-Möglichkeiten erläutert.

Metadata Ingest

Der erste Schritt bei der Anlieferung einer Master Version besteht im Upload der zugehörigen content-spezifischen Metadaten. Diese müssen für jede Master Version, bspw. Broadcast Master oder Cleanfeed, hochgeladen werden.

Erst nach erfolgreichem Upload und Validierung der Metadaten, ist ein File-Upload möglich.

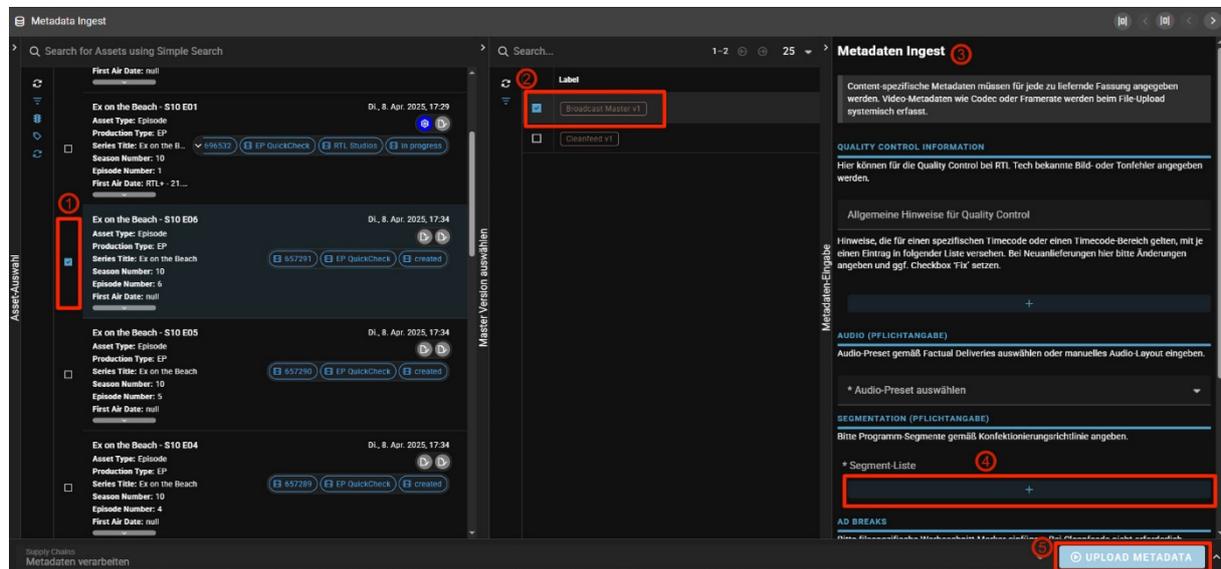


Abbildung 9: Metadata Ingest

Die Metadata Ingest-Seite besteht aus drei Hauptbereichen:

Asset-Auswahl

In einem Asset Picker-Widget wird das gewünschte Asset (Film oder Episode) ausgewählt. Die Auswahl ist auf ein Asset (1) limitiert.

Master Version auswählen

Im mittleren Bereich werden die Master Versions des Assets angezeigt, zu denen der Metadaten Upload noch aussteht (bspw. *Broadcast Master v1*). Hier die gewünschte Version auswählen (2). Die Auswahl ist auf eine Version beschränkt.

Metadaten Ingest

Im Metadaten Ingest-Widget (3) können nun die content-spezifischen Metadaten für die ausgewählte Master Version eingetragen werden. Die Dateneingabe erst beginnen, wenn eine Version ausgewählt (2) wurde.

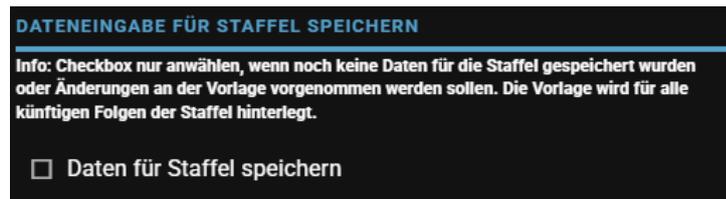


Zu den Metadaten-Eingaben zählen die Angabe des Audio-Layouts, die Segmentation, Ad Breaks, Secondary Events und Hinweise für die Quality Control. *Audio-Layout* und *Segmentation*, im Widget mit Sternchen (*) markiert, sind hier Pflichtangaben.

Durch Klicken auf das Plus (+) -Symbol (4) wird ein neues Element in der jeweiligen Kategorie, zum Beispiel Segmentation, hinzugefügt.

Hinweis: Informationen zu Audio-Layouts, Segmenten und Konfektionierung bitte den aktuellen „Factual Deliveries“ im Gateway auf der Seite „Support“ oder rtl-service.de entnehmen.

Dateneingabe für Staffel speichern



Am unteren Ende von *Metadaten Ingest* befindet sich die Option „Daten für Staffel speichern“. Wenn diese Checkbox aktiviert ist, wird die aktuelle Eingabe als Vorlage für alle weiteren Episoden derselben Staffel gespeichert.

Upload Metadata

Wenn alle Metadaten eingetragen sind, werden diese durch Klicken auf *Upload Metadata* (5) hochgeladen. Eine grüne Notification erscheint.

Tipp: In der Regel weichen die Content-spezifischen Metadaten für Broadcast Master und Cleanfeed nur im Audio-Layout ab. Nach Upload der Metadaten für ein Broadcast Master kann direkt das Cleanfeed ausgewählt werden, wodurch die Dateneingabe vom Broadcast Master übernommen wird und nur das Audio-Layout geändert werden muss. Dies funktioniert nur innerhalb einer Session!

Hinweis: Nach dem Upload wird eine interne Validierung vorgenommen, die einen Moment in Anspruch nimmt. Diese prüft, ob bei der Eingabe der Metadaten die Konfektionierungsrichtlinien eingehalten wurden. Wenn die Validierung fehlschlägt, wird eine Infomail mit den Fehlern versendet und die Metadaten müssen erneut in korrekter Form eingegeben werden. Hierbei wird die Master Version zurückgesetzt und kann ein weiteres Mal verwendet werden.



File Ingest

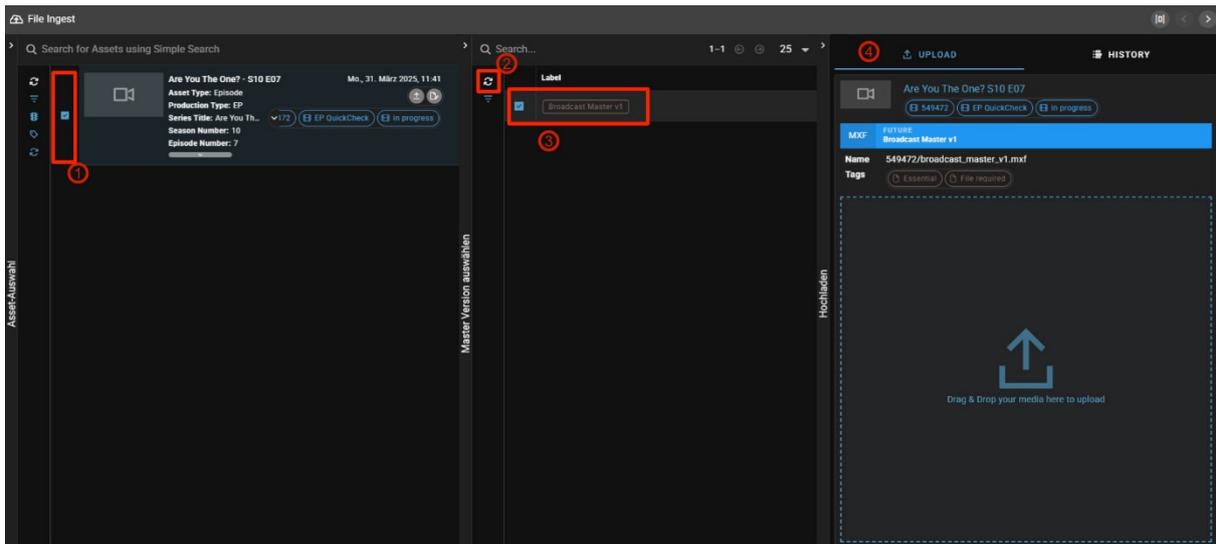


Abbildung 10: File Ingest

Nach erfolgreichem Upload der Metadaten erscheint das Asset zu der Master Version auf der File Ingest-Seite. Diese ist, ähnlich zu Metadata Ingest, in drei Bereiche eingeteilt.

Asset-Auswahl

In einem Asset Picker-Widget, wird das gewünschte Asset (Film oder Episode) ausgewählt. Es kann nur ein Asset auf einmal (1) ausgewählt werden.

Master Version auswählen

Im mittleren Bereich werden die Master Versions des Assets angezeigt, zu denen ein File Upload noch aussteht (bspw. *Broadcast Master v2*). Hier ist die Master Version auszuwählen, zu der ein File hochgeladen werden soll (3). Die Auswahl ist auf eine Version beschränkt.

Hinweis: Sollte die gewünschte Master Version nicht angezeigt wird, kann es hilfreich sein, innerhalb des Widgets auf Aktualisieren (2) zu klicken. Die Validierung der zuvor bei „Metadata Ingest“ eingegebenen Metadaten nimmt einen Moment in Anspruch. Sollte diese fehlgeschlagen sein, wird die entsprechende Master Version hier nicht gelistet. In diesem Fall wird eine Infomail versendet.

Hochladen

Wenn eine Master Version ausgewählt wurde, erscheint das Upload Widget (4). Im Kopfbereich des Widgets sind zusätzliche Informationen zu dem erwarteten File einsehbar. Über die große Fläche im unteren Bereich lässt sich das Video-File einfach per Drag & Drop oder über klicken der Schaltfläche und anschließendem Auswählen des Files hochladen.

Nach Beginn des Uploads erscheint eine Progress-Bar am unteren Rand des Upload Widgets. Diese zeigt den aktuellen Status und schließlich den Abschluss eines Uploads an.

Wichtiger Hinweis: Während des Uploads die Widgets und Seite im Ist-Status verweilen lassen, da sonst die Progress-Bar nicht mehr einsehbar ist.



All Deliveries

Abbildung 11: All Deliveries

Über die *All Deliveries*-Seite lassen sich alle Assets mit Zusatzinformationen einsehen, die sich bereits „in progress“ befinden oder „completed“ sind. „In progress“ befindet sich ein Asset, sobald mindestens zu einer Master Version Metadaten hochgeladen wurden. Die Widgets sind in einer festen Struktur im klassischen Layout angeordnet.

Via *Asset Picker* (1) ist ein Asset auszuwählen. Im oberen rechten Bereich sind über die *Asset-Details* (2) Information einsehbar. Zum einen kann hier der aktuelle Status der Master Versions verfolgt werden. Unter den Asset-Tags sind hier darüber hinaus aktuell laufende oder kurzfristig abgeschlossene *Jobs* des Assets einsehbar.

Unterhalb des Asset Pickers befindet sich das *Asset Inventory* (3), welches die zugehörigen physischen Files des Assets anzeigt. Dies sind Master Files, Proxies, File-Sheets oder QC-Reports. Mithilfe des *Preview-Buttons* (4) kann das File im Browser angezeigt oder je nach Typ auch heruntergeladen werden.

Im rechten unteren Bereich befinden sich *vertragliche Produktionsdaten* (5) sowie *Kontaktdaten* (6). Letztere umfassen neben den Angaben zur Redaktion und zum Produktionsmanagement auch den Team-Kontakt der Content Coordination, an den sich bei Fragen zur Anlieferung gewandt werden kann.



Failed Deliveries

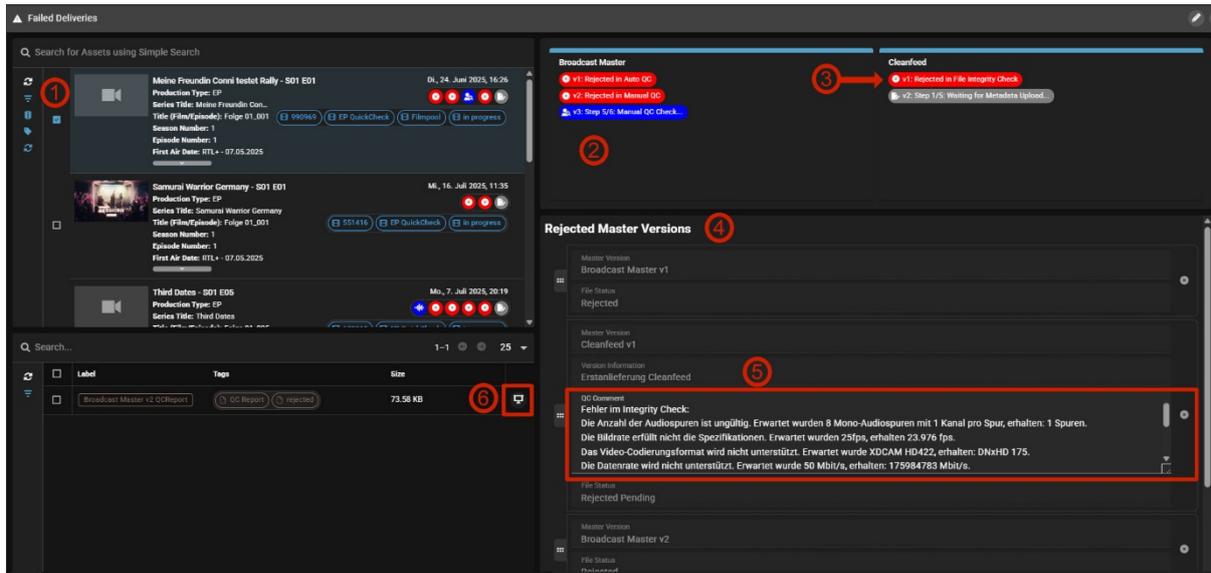


Abbildung 12: Failed Deliveries

Auf der Seite *Failed Deliveries* sind Assets einsehbar, die mindestens eine in der Supply Chain abgelehnte Master Version besitzen, zu der noch keine Neuankunft durchgeführt wurde.

Über den *Asset Picker* ein Asset auswählen.

Rechts-oben kann der Status aller Master Versions (2) des Assets eingesehen werden. Der Status einer abgelehnten Version ist in Rot, inklusive in welchem Schritt der Supply Chain abgelehnt wurde, dargestellt (bspw.: *v1: Rejected in File Integrity Check*) (3).

Unterhalb der Status-Anzeigen werden alle Master Versions mit jeweiligem File Status aufgelistet (4). Bei einer abgelehnten Version wird zusätzlich der *QC Comment* abgebildet (5), der den Schritt der Supply Chain und eine Fehlerbeschreibung anzeigt. Bei einer Ablehnung in der manuellen QC, wird hier der Kommentar des QC-Operators angezeigt.

Für weitere Informationen zur Ablehnung im „Manual QC Check“ sollte der QC-Report im *Asset Inventory* (6) eingesehen werden.



Support

Sofern die Angaben in diesem Guide bei einem Problem mit Rally bzw. einer Gateway-Funktion nicht weitergeholfen haben, besteht die Möglichkeit den Support zu kontaktieren:

✉ rallysupport@rtl.de

Einschlägige technische Spezifikationen sind in jedem Gateway auf der Support-Seite hinterlegt. Zusätzlich können auf rtl-service.de alle Spezifikationen eingesehen werden.

Version	Erstellt	Änderungen	Autoren
1.0	15.04.25		M. Häring & S. Müller
1.1	22.05.25	Überarbeitung „Aufbau von Gateways“ + Ergänzungen bei „Metadata Ingest“	S. Müller
1.2	05.08.25	Überarbeitung „Asset Picker“ + Ergänzungen bzgl. Metadaten-Sicherung	M. Häring & S. Müller